

Eine neue Sonnenuhr in den Nizza-Anlagen

Das Geschenk der Hedderheimer Kupfer-Werke an die Stadt

mm. In wenigen Tagen wird — wie bereits berichtet — in den Nizza-Anlagen am Main die erste Aequatorial-Sonnenuhr unserer Stadt aufgestellt. Sie wurde in einer Arbeitszeit von sechstausend Stunden in den Werkräumen der Hedderheimer Kupferwerke geschaffen und ist fast als Liebhaberwerk einer Betriebsbelegschaft zu bezeichnen, die ihre geschultesten Ingenieure, ihre fähigsten Handwerker und ihre fleißigsten Lehrlinge einsetzte, um in ein und einem halben Jahr

Auch in anderen Städten?

Die Ausstellung „Kriegsgefangene reden“

Die Leitung der Ausstellung: „Kriegsgefangene reden“ teilt mit: Täglich verändert sich das Bild der Aussteller. Heimkehrer aus den verschiedensten Ländern, Rußland, Italien, Frankreich, Amerika, England, geben bereitwilligst ihre Erinnerungsstücke. Dadurch tritt immer klarer der erschütternde Unterschied zwischen der Behandlung des Kriegsgefangenen im ersten und zweiten Weltkrieg zu Tage. Gestern sind die ersten Bilder russischer Kriegsgefangener von Sewastopol eingegangen. Es liegen Anfragen deutscher Städte nach Uebernahme der Ausstellung vor.

Am heutigen Donnerstag, 15. März, abends 19.30 Uhr, findet in der Paulskirche eine Kundgebung statt, in der Spätheimkehrer über die Notwendigkeit der Freilassung der Zurückgehaltenen in allen Ländern sprechen werden.

Chemalige Kriegsgefangene

F.A.Z. Am Samstag ist in Frankfurt die „Europäische Vereinigung ehemaliger Kriegsgefangener“ gegründet worden. Ziel und Zweck dieser Vereinigung ist es, ehemalige Kriegsgefangene der europäischen Welt zusammenzuschließen und für die gesamteuropäische Idee einzutreten. Zum provisorischen Vorsitzenden wurde Heinz Knoth (Frankfurt) gewählt.

dieses 1000 Kilogramm schwere mathematische Präzisionswerk aus Kupfer herstellen zu können.

Die Idee und der erste Entwurf zu dieser Sonnenuhr stammt von dem Ingenieur Lothar Loske, der in Stuttgart eine Uhrmacherschule leitet und in Kürze als Uhrenfachmann nach Indien gehen wird.

Im Augenblick liegt der wie ein Riesenglobus aussehende Kupferball noch im Werkshof in Hedderheim vor einer großen weißspannten Schirmfläche, und alle Betriebsangehörigen sowie die am Arbeitsvorgang Beteiligten freuen sich an der Vollendung dieses Werkes, das eine eigenartige Verbindung zwischen Handwerkskunst und Herstellungsgenauigkeit darstellt. Von den mathematischen Berechnungen einmal ganz abgesehen, war es beispielsweise ein Problem, die Verkupferung der Hauptteile vorzunehmen, da nur eine Stuttgarter Firma über die entsprechend großen Bäder verfügte.

Frankfurts neue und in ihren Möglichkeiten vielleicht einzigartige Sonnenuhr bietet die Chance, nicht nur die Frankfurter Ortszeit, die Mitteleuropäische Zeit und die Zonenzeiten abzulesen, sondern darüber hinaus die Ortszeiten in einer großen Anzahl von Städten der ganzen Welt erkennen zu können. Andere Sonnenuhren, bei denen der Schatten eines Zeigers das Ablesen auf einer Skala ermöglicht, weisen für gewöhnlich immer nur die wahre Sonnenzeit des Aufstellungsortes der Uhr auf. Man kann sie also nie in Uebereinstimmung mit der Normalzeit der Räderuhren bringen.

An der Sonnenuhr ist ein Tierkreisring angebracht mit den Sternbildern, der benutzt werden kann, um die Lage der entsprechenden Tierkreiszeichen und Tierkreisbilder am Himmel zu erkennen.

Die Sonnenuhr trägt lateinische Bezeichnungen, und auf der Einstellungsskala zur Weltzeituhr befindet sich der Sinnspruch: *Lucem Demonstrat Umbra: Erst der Schatten zeigt das Licht.*